

Ein Christbaum für Wünsche in Bonndorf

Erstmals Aktion für Bedürftige in Bonndorf und der Region. Spender und Beschenkte bleiben anonym.



Zum ersten Mal gibt es in der Löwenstadt eine Wunschaktion in der Vorweihnachtszeit. Bedürftige können einen Wunsch aufschreiben und im Bürgerbüro abgeben. Diese Zettel werden an einem Christbaum vor der Sparkasse angebracht, wer möchte, kann einen Zettel abnehmen und einen Wunsch erfüllen. Beschenkte und Spender bleiben anonym.

Die evangelische Pfarrerin Ina Geib, die mit dem katholischen Pfarrer Eckart Kopp eine der Paten der Aktion ist, findet das eine tolle Sache: „Es gibt Reaktionen von Menschen, die sich freuen, dass sie etwas schenken und anderen eine Freude machen dürfen.“ Es sei gut, dass man das Thema der Bedürftigkeit ins Gespräch bringe.

Theo Binninger, Vorstand der Sparkasse Bonndorf-Stühlingen, unterstützt die Wunschbaumaktion ebenfalls: „Man darf nicht vergessen, wie viele Menschen inzwischen unter der 1000 Euro-Grenze bei ihrem Einkommen sind.“ Es gäbe Witwen, die sich scheuten, zur Tafel zu gehen oder Unterstützung zu beantragen.

Bürgermeisterstellvertreter Tilman Frank betont: „Wichtig ist, dass die Anonymität beider Seiten gewahrt bleibt, damit wird die kleine Hürde, einen Wunschzettel vom Baum zu nehmen, kleiner.“

Am heutigen Samstag wird der Christbaum aufgestellt, am Montag, 27. November, können die dort befestigten Wünsche abgenommen und erfüllt werden. Dies ist bis zum 14. Dezember möglich, wie Sonja Isele vom Bürgerservice, die auch die Tafel in Bonndorf leitet, informierte. Es kann aber auch Geld gespendet werden, die Mitarbeiterinnen des Bürgerservice kaufen dann Geschenke. Beim Wünschen gibt es kaum Grenzen. Es kann Kleidung sein, Zeit oder auch Nachhilfe. Der Umfang eines finanziellen Wunsches sollte nicht mehr als 30 Euro betragen.

Schon jetzt wurden ausgefüllte Zettel bei ihr abgegeben. So wünschen sich Eltern Spielsachen für ihr 18 Monate altes Kleinkind, eine Frau wünscht sich Weihnachtsplätzchen oder Kuchen, weil sie das nicht mehr selbst machen kann, auf einem anderen Wunschzettel steht ein Erste-Hilfe-Kasten, auch ein Männerhaarschnitt wurde als Wunsch aufgeschrieben. Die Beschenkten können die Gaben der Spender am 20. Dezember abholen. „Wer das nicht selbst kann, dem werden sie gebracht“, sagte Sonja Isele.

Die Idee brachte die Bonndorfer Rathausmitarbeiterin aus Löffingen mit, wo Daniela Ganter die dortige Aktion organisiert. Die Infobroschüren zur Wunschaktion in Bonndorf liegen im Rathaus, der Tafel, im Asylkaffee, in beiden Kirchen und der Sparkasse aus. In der Broschüre liegen Zettel, auf denen ein Wunsch eingetragen und im Bürgerbüro abgegeben werden kann: „Wir prüfen dann die Bedürftigkeit, es reicht zum Beispiel, seinen Rentenbescheid oder den Ausweis für die Tafel mitzubringen“, erklärt Sonja Isele.

Wichtiges zur Wunschaktion

Zum ersten Mal gibt es in Bonndorf eine Christbaum-Wunschaktion. Die Initiative soll bedürftigen Bürgern aus Bonndorf und der Region vor Weihnachten Freude bereiten.

- ***Wer kann mitmachen?*** Bedürftige Menschen und Familien aus Bonndorf und der Region. Als Grundlage der Feststellung der Bedürftigkeit werden die Vorgaben der Tafel übernommen. Die Einkommensgrenze einzelner Personen beträgt 1000 Euro, für Familien gilt: jeder weitere Erwachsene 400 Euro, jedes Kind 300 Euro.

- > **Wie kann man etwas wünschen?** Wunschzettel gibt es im Bürgerservice der Stadt Bonndorf, die ausgefüllt wieder dort persönlich abgegeben werden. Tafelausweis oder Einkommensnachweis mitbringen!
- > **Wo steht der Christbaum?** Der Wunsch-Christbaum steht vor der Sparkasse Bonndorf-Stühlingen in der Martinstraße 10. Die Aktion läuft vom 27. November bis zum 14. Dezember. Wünsche können bis zum 8. Dezember abgegeben werden.
- > **Wer kann schenken?** Jeder kann mitmachen, auch Firmen. Neben Sach- sind auch Geldspenden möglich. Ein Sparschwein steht in der Sparkasse. Mit dem Geld werden Geschenke für diejenigen organisiert, deren Wünsche nicht erfüllt wurden.
- > **Bleibe ich anonym?** Spender können entscheiden, ob dem Wünschenden auf seine Anfrage im Bürgerbüro der Spender bekannt gegeben werden darf oder nicht.
- > **Wer beantwortet Fragen?** Das Bürgerbüro der Stadt Bonndorf gibt Auskünfte, Telefonnummer 07703/938 00, E-Mail (buergerservice@bonndorf.de).
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Montag bis Mittwoch 12 bis 16 Uhr, Donnerstag 12 bis 18 Uhr. (ew)